



PRESSEMITTEILUNG

Frei zur sofortigen Veröffentlichung
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten

12. Mai 2011

Seite 1 von 1

Patientenveranstaltung am 21. Mai 2011

Forschungspreis von Parkinsonkranken für Sportwissenschaftler

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung zeichnet Professor Dr. Christian T. Haas im Rahmen einer Feierstunde von 15.00 – 17.30 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Am Eichwaldsfeld 3 in 61389 Schmitten/Arnoldshain aus - Veranstaltung für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Florstadt/Schmitten. Am Samstag, 21. Mai 2011 vergibt die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung mit Sitz in Florstadt den mit 10.000 Euro dotierten Forschungspreis 2011 an Herrn Prof. Dr. phil. Christian T. Haas von der Hochschule Fresenius in Idstein. Die Ehrung findet im Rahmen einer Feierstunde von 15.00 – 17.30 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Am Eichwaldsfeld 3 in 61389 Schmitten/Arnoldshain statt. Zu der Veranstaltung sind Betroffene, deren Angehörige und Interessierte, die sich mit dem Thema Parkinson oder auch z.B. Multiple Sklerose beschäftigen, herzlich eingeladen. Nach Begrüßung, kurzer Vorstellung der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung und dem Forschungspreisträger 2011, Herrn Prof. Haas sowie seinen den Patienten hoffnungsmachenden Ausführungen über seine sportwissenschaftlichen Forschungsergebnisse ist anschließend Zeit für Gespräche und Diskussionen.

Der junge Sportwissenschaftler Prof. Haas (Jahrgang 1972) erhält die Auszeichnung, weil er sich in besonderem Maße mit seinen Forschungsarbeiten für das Wohl von Parkinsonkranken und Menschen mit anderen neurologischen Krankheiten eingesetzt hat. Mit vielen eigenen und Untersuchungsergebnissen anderer hochkarätiger Wissenschaftler hat er eindrucksvoll belegt, dass Parkinsonkranke die Chance haben, mit spezifischem Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining die motorischen Einschränkungen erheblich zu reduzieren. Mit dem Preisgeld möchte die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung den Anstoß geben, daß das umfangreiche sportwissenschaftliche „know how“ von Prof. Haas weiter optimiert und umgesetzt wird in praktikable Trainingsanleitungen für Parkinsonkranke sowie andere neurologisch Erkrankte. Ziel soll auch sein, daß das neue Trainingskonzept wie die speziellen Medikamente als anerkannter und abrechenbarer Behandlungsweg in unserem Gesundheitssystem aufgenommen wird!

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung wurde am 1. Welt-Parkinson-Tag am 11. April 1997 in Florstadt gegründet und wird ehrenamtlich überwiegend von Parkinsonkranken geführt. Die gemeinnützige Organisation fördert schwerpunktmäßig die Grundlagenforschung und nichtmedikamentöse Behandlungsverfahren. Auch Beratung und Information über die neurologische Krankheit Morbus Parkinson sind wichtige Ziele. Die Unterstützung der Forschungsförderung ist über das Spendenkonto: 200 355 376 bei der Frankfurter Sparkasse (BLZ: 500 502 01) möglich.

(2.807 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Vorsitzender des Stiftungsbeirates : Herr Michael Kelly, Postanschrift: Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, Entenfang 7, D-61197 Florstadt-Staden, Telefon: 06035/970306, FAX: 06035/970307, INTERNET: www.parkinsonweb.com, E-Mail: parkinsonweb@t-online.de

Unsere Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt, so dass Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar sind

Spendenkonto der Stiftung: 200 355 376 – Frankfurter Sparkasse - BLZ: 500 502 01

IBAN: DE06500502010200355376 | BIC-/SWIFT-Code: HELADEF1822

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V. -

- Mitglied im PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND HESSEN -